

MECKLENBURG-VORPOMMERN: GASTFREUNDSCHAFT UND TOURISMUS SICHERN JOB-REKORD

ITB-Partnerland



Erstmals in der Geschichte der weltgrößten Reisemesse ITB ist mit Mecklenburg-Vorpommern ein Bundesland offizieller Partner. Damit rückt nun eine der führenden Urlaubsdestinationen Deutschlands in den Fokus. Gegen Mitbewerber durchgesetzt hat sich Mecklenburg-Vorpommern unter anderem aufgrund seines nachhaltigen touristischen Konzepts. Mehr dazu auf der diesjährigen ITB, die vom 7. bis zum 11. März 2018 in Berlin stattfindet. Auch für TUI sind nachhaltige Tourismusangebote der Weg in die Zukunft. Bis 2020 plant der Reisekonzern, jährlich zehn Millionen Urlaube in nachhaltigkeitszertifizierten Hotels anzubieten.

Für kein anderes Bundesland ist die Bedeutung des Tourismus so groß wie für Mecklenburg-Vorpommern. Die Struktur der Reisewirtschaft ist sehr solide: Neben knapp 3 000 kleinen und mittelständischen Beherbergungsbetrieben steht auch die TUI Group mit eigenen Hotels und dem internationalen Veranstaltergeschäft für eine breite Aufstellung. Mehr als 130 000 Arbeitsplätze sind inzwischen mit dem Tourismus verbunden.

Tourismus: Schlüsselindustrie auf dem Land und an der Ostsee

Mecklenburg-Vorpommern zählt zu den strukturschwächsten Regionen Deutschlands. Über eine Trumpfkarte verfügt das Bundesland jedoch: seine landschaftliche Schönheit von der Ostsee bis zur Mecklenburgischen Seenplatte. Es ist bundesweit am dünnsten besiedelt und weist den größten Anteil an Freiflächen mit Erholungswert auf. Genauso wichtig wie die Schönheit der Natur ist aber auch die Gastfreundschaft und Weltoffenheit der Menschen – denn mit der TUI Group, dem in ganz Europa führenden Reiseunternehmen mit eigenen Hotelbetrieben und Veranstaltern, kommen auch viele ausländische Gäste nach Mecklenburg-Vorpommern. Darauf baut der Tourismus als dezentrale Schlüsselindustrie in den sechs Landkreisen sowie den Städten Schwerin und Rostock auf: ►

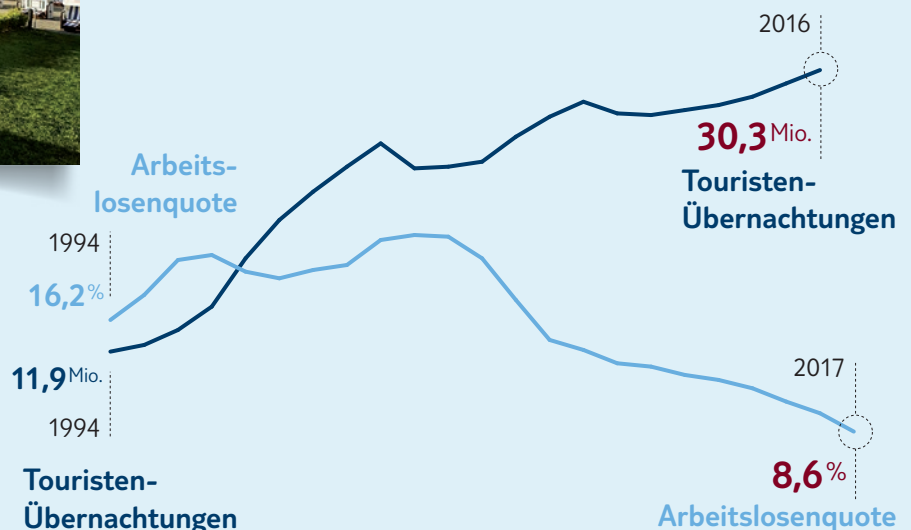
TUI in Mecklenburg-Vorpommern



Am Fleesensee eröffnete TUI im Jahr 2000 erstmals einen Robinson Club in Deutschland – mit großem Erfolg. Inzwischen betreibt die TUI Group vier weitere konzerneigene Hotels in Mecklenburg-Vorpommern: ebenfalls am Fleesensee ein Dorfhôtel und seit Ende 2016 ein TUI BLUE Hotel. Auch im Ostseebad Boltenhagen ist TUI mit einem Dorfhôtel und einem Iberotel engagiert.

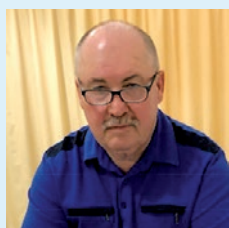
Rekorde im Tourismus und bei der Beschäftigung

Nach der Wiedervereinigung verharrte die Arbeitslosigkeit lange auf einem hohen Niveau. Mit dem zunehmenden Tourismus gibt es aber mittlerweile einen deutlichen Aufschwung. 2017 lag die Arbeitslosenquote mit 8,6 Prozent auf ihrem niedrigsten Stand. Zuletzt gab es in Mecklenburg-Vorpommern auch erstmals mehr als 30 Millionen Übernachtungen – ein neuer Spitzenwert.



Quellen: StatA MV, Bundesagentur für Arbeit

»Ich bin stolz, dass wir als Gemeinde gemeinsam mit TUI einen regelrechten Strukturwandel von Ackerbau und Viehzucht zum modernen Dienstleistungsstandort gemeistert haben. Ohne die Millionen-Investitionen in Fleesensee hätte das nicht geklappt. So aber verzeichnen wir nahezu Vollbeschäftigung und die kommunalen Finanzen sind stabil. Ohne die Einnahmen durch den Tourismus könnten wir uns viele öffentliche Angebote gar nicht leisten.«



Peter Becher,
seit 1990
Bürgermeister
der Gemeinde
Göhren-Lebbin



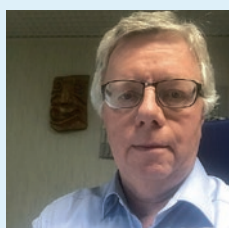
»Für ein regionales Traditionsunternehmen wie die Müritzfischer sind verlässliche Geschäftsbeziehungen unerlässlich. Daher ist das Engagement der TUI im Land Fleesensee von großer Bedeutung. Pro Monat beliefern wir die Köche in den verschiedenen Häusern mit mehreren Hundert Kilogramm frischen Fisches. Die TUI-Häuser gehören zu unseren wichtigsten Kunden.«



Sebastian Paetsch,
Prokurist Fischerei
Müritz-Plau GmbH

Müritzfischer

»Mit TUI verbindet uns seit mehr als 20 Jahren eine ungewöhnlich vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für uns ist TUI ein Premiumkunde mit ganzjährigem Wäschereiservice. Konkret sichert TUI bei der Waschfee mehr als 50 feste Arbeitsplätze. Als Anbieter aus der Region verbessern wir die CO₂-Bilanz der Hotels. Es macht einen mächtigen Unterschied, ob die Wäsche nur die 20 Kilometer nach Waren transportiert wird oder zu weiter entfernten Wäschereien.«



Dirk Müller,
Geschäftsführer
Wanener
Waschfee
GmbH & Co. KG



- **BIP-Beitrag:** Die touristische Wertschöpfung liegt in Mecklenburg-Vorpommern bei 4,1 Milliarden Euro pro Jahr und trägt knapp zwölf Prozent zur gesamten Bruttowertschöpfung bei. Der Anteil ist damit dreimal so hoch wie im Bundesdurchschnitt.
- **Arbeitsmarktpolitische Bedeutung:** In keinem anderen Bundesland ist der Tourismus von so großer Bedeutung, abzulesen an fast 19 Übernachtungen pro Einwohner. In Berlin ist die Quote nicht einmal halb so hoch. Das spiegelt sich auch auf dem Arbeitsmarkt wider: Mehr als jeder sechste Erwerbstätige arbeitet in Mecklenburg-Vorpommern im Tourismus.
- **Weiteres Wachstum:** Die Reisewirtschaft zählt zudem zu den wichtigsten Wachstumsbranchen des Landes. 2016 stellten 30,3 Millionen Übernachtungen einen neuen Rekord dar – 22 Prozent mehr als noch vor zehn Jahren.

TUI: Schwerpunkt auf Mecklenburg-Vorpommern

Die TUI Group engagiert sich in Mecklenburg-Vorpommern besonders intensiv. Der Reisekonzern ist mit eigenen Hotelmarken in Boltenhagen an der Ostsee und am Fleesensee, der zur Mecklenburgischen Seenplatte zählt, präsent. In insgesamt fünf Anlagen im Vier-Sterne-Segment stehen rund 3 000 Betten zur Verfügung.

Am Fleesensee lassen sich idealtypisch die positiven volkswirtschaftlichen Effekte integrierter Hotelanlagen aufzeigen. Ende der 1990er Jahre verzeichnete die Gemeinde Göhren-Lebbin eine Arbeitslosenquote von 33 Prozent. Heute herrscht dort nahezu Vollbeschäftigung. Katalysator dieser fulminanten Entwicklung ist das Hotels & Sportresort Fleesensee, das im Mai 2000 in Göhren-Lebbin eröffnet wurde. Der Komplex mit vier Hotelanlagen – drei davon werden von TUI betrieben – gilt mit 550 Hektar als Nordeuropas größte Freizeitanlage und zieht pro Jahr über 100 000 Urlauber an. Die Hotelbetriebe beschäftigen viele Hundert Menschen aus der Region direkt. Noch wichtiger: Das Resort arbeitet mit etlichen lokalen Unternehmen zusammen. Die Restaurants setzen beispielsweise auf regionale Lieferanten. Und damit Gäste saubere Handtücher und Bettzeug vorfinden, reinigt eine lokale Wäscherei monatlich über 70 000 Teile. Da die Urlauber auch nahe gelegene Städte wie Waren besuchen, profitieren die Gastronomie und der regionale Einzelhandel massiv von den Reisenden, die das Resort in die Region zieht.

Das zeigt: Im Jahr 2000 öffnete nicht nur eine neue Urlaubsanlage ihre Pforten, sie startete auch einen Job- und Wohlstandsmotor im Landkreis Mecklenburger Seenplatte. Keine andere Branche hätte in der Region auch nur annähernd eine solche Erfolgsgeschichte schreiben können.